

An die
Redaktionen
Aktuelles und Politik und Kultur +

Lokalredaktionen
Heidelberg und Mannheim

17. März 2014

EINLADUNG

zum Pressegespräch und für Bildjournalisten

am Freitag, den 21. März 2014 um 13.30 Uhr

im Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma,
Bremeneckgasse 2, 69117 Heidelberg

Minderheitenbeauftragter der Bundesregierung Hartmut Koschyk spricht mit Zentralrat über Beratenden Ausschuss – Initiative gegen NPD-Wahlplakate gefordert

Der neue Beauftragte der Bundesregierung für die nationalen Minderheiten in Deutschland, der Bundestagsabgeordnete Hartmut Koschyk (CSU), besucht am 21. März 2014 den Zentralrat und das Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma in Heidelberg. In dem Gespräch des Minderheitenbeauftragten mit dem Zentralrat, an dem auch Vertreter des Bundesministeriums des Innern teilnehmen, soll der übereinstimmende Vorschlag zur Einrichtung eines „Beratenden Ausschusses für Fragen der Sinti und Roma“ erörtert werden. Dem Ausschuss sollen - neben Vertretern der Minderheit - Vertreter aller Fraktionen des Deutschen Bundestags, des Bundesministeriums des Innern und der Beauftragten für Kultur und Medien, sowie der zuständigen Länderministerien angehören. Er soll beim Bundesministerium des Innern eingerichtet werden.

Der **Vorsitzende des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma, Romani Rose**, will als eine erste und vordringliche Aufgabe den Ausschuss bitten, die Prüfung einer Gesetzesinitiative zur Verhinderung rassistisch diskriminierender Wahlkampfmethoden vorzunehmen und dazu Vertreter der Justizministerien hinzuziehen. Dazu hatte der Zentralrat im Januar dieses Jahres eine Bestandsaufnahme zur Auseinandersetzung über die NPD-Wahlplakate gegen Sinti und Roma vor der letzten Bundestagswahl vorgelegt.

Arnold Roßberg, Justitiar
Tel. 06221 / 98 11 01
E-Mail: zentralrat@sintiundroma.de